

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Die Bewegung der Bevölkerung im Jahr 1902 [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220925](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220925)

# Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Band XX.

Jahrgang 1903.

Nr. 2.

Inhalt: Die Bewegung der Bevölkerung im Jahr 1902.

## Die Bewegung der Bevölkerung im Jahr 1902.

(Vergl. Band XIX, Jahrgang 1902, Nr. 2, S. 9 ff.)

Wie seit dem Jahr 1875 regelmäßig werden in den folgenden Tabellen 1 a u. b, 2 a u. b und 3 a u. b (Seite 10 bis 24) für das Kalenderjahr 1902 die Ergebnisse der Bearbeitung der standesamtlichen Registerauszüge über Geburten, Sterbfälle und Eheschließungen, ferner der Ehescheidungen, sowie Darstellungen über Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit für die Amtsbezirke, die Kreise, die landeskommissarischen Bezirke, die größeren Gemeinden und das Großherzogtum, für letzteres auch bezüglich der Vorjahre, veröffentlicht. Ebenso werden in den nachfolgenden textlichen Ausführungen über die hauptsächlichsten Landeszahlen und in den dazu gehörigen Übersichten einige weitere, in den Tabellen nicht enthaltene Verhältniszahlen für das Großherzogtum im ganzen gegeben und einige andere Ergebnisse der betr. Erhebungen auch für die Bezirke im näheren erörtert.

### I. Geborene.

Im Jahr 1902 gelangten im Großherzogtum überhaupt 67 311 Geborene zur standesamtlichen Anmeldung; davon waren 65 496 oder 97,3 % lebend und 1815 oder 2,7 % tot zur Welt gekommen; 5013 oder 7,45 % waren unehelich. Auf 1000 Einwohner\*) kamen sonach 35,1 überhaupt Geborene und 34,2 Lebendgeborene.

In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts ergaben sich folgende Zahlen:

Jahre	Geborene überhaupt auf 1000 Einwohner		Lebendgeborene auf 1000 Einwohner		Totgeborene		Unehelich Geborene	Geborene % der Geborenen
	Zahl		Zahl		Zahl	% der Geborenen		
1893	57 113	33,7	55 622	32,9	1 491	2,61	4 724	8,27
1894	55 817	32,7	54 291	31,8	1 526	2,73	4 842	8,67
1895	58 220	33,8	56 652	32,9	1 568	2,69	4 747	8,15
1896	59 480	34,2	57 863	33,2	1 617	2,72	4 924	8,28
1897	60 522	34,2	58 918	33,3	1 604	2,65	4 917	8,12
1898	62 102	34,6	60 483	33,7	1 619	2,61	4 969	8,00
1899	63 992	35,0	62 288	34,1	1 704	2,66	5 107	7,98
1900	65 261	35,2	63 482	34,2	1 779	2,73	4 944	7,58
1901	67 970	36,1	66 215	35,1	1 755	2,58	5 239	7,71
1902	67 311	35,1	65 496	34,2	1 815	2,70	5 013	7,45
Im Durchschnitt 1893—1902	61 779	34,5	60 131	33,6	1 648	2,67	4 943	8,00
Dagegen								
1890/99	58 362	33,8	56 799	32,9	1 563	2,68	4 802	8,23
1880/89	55 266	34,5	53 639	33,5	1 627	2,94	4 457	8,06
1870/79	60 384	40,2	58 378	38,8	2 006	3,44	5 226	8,65
1860/69	53 410	37,8	51 594	36,5	1 816	3,52	7 993	14,96
1850/59	46 545	34,7	44 896	33,5	1 649	3,67	7 532	16,18
1840/49	52 539	39,3	50 871	37,9	1 668	3,22	7 789	14,83

Gegenüber dem Vorjahr ist demnach die Gesamtzahl der Geborenen um 659, die allgemeine Geburtsziffer von 36,1 auf 35,1, die der Lebendgeborenen um 719 oder auf 1000 Einwohner von 35,1 auf 34,2 gesunken. Auf 100 geborene Mädchen entfielen 104,52 geborene Knaben, im Vorjahr 104,39. Totgeborene waren im Berichtsjahr 60 mehr, unehelich Geborene 226 weniger zu verzeichnen als 1901. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre (1893/1902) war die Geburtsziffer sowohl im ganzen wie bezüglich der Lebendgeborenen aber noch geringer, der Anteil der Totgeborenen günstiger, derjenige der unehelichen Kinder ungünstiger als im Berichtsjahr.

(Fortsetzung des Textes auf Seite 25.)

\*) Die mittlere Bevölkerung des Großherzogtums im Jahr 1902 betrug 1 915 677 Köpfe.